

Wie im Musik-Salon vor 100 Jahren

Liederabend mit Daniella Rieger-Böhm und Gerda Guttenberg-Bastian

Saaldorf. Der Bogen dargebotener Musik spannte sich vom klassischen Kunstlied bis zur Opernarie, vom Barock bis ins frühe 20. Jahrhundert. In der gemütlich eingerichteten Grundschul-Aula, die mit ihren Samt-Vorhängen und dem schönen Bösendorfer-Flügel an einen Wiener Musik-Salon erinnerte, fanden sich laut Bericht des Kulturkreises, der zu diesem Konzert eingeladen hatte, zahlreiche Besucher ein. Die renommierte Pianistin Gerda Gut-

tenberg-Bastian begleitete die bestens disponierte Mezzosopranistin Daniella Rieger-Böhm überaus einfühlsam, ob bei Händel, Mozart, Beethoven oder Bizet.

Im zweiten Teil erklangen spanische Lieder von Erich Korngold und Manuel de Falla sowie eine Bearbeitung von Tárregas „Recuerdos de la Alhambra“, die Helmut Rieger an der Klarinette vortrug. Dass Daniella Böhm auch Wiener Lieder und Berliner Chansons mitreißend interpretieren kann,

zeigte sie im letzten Teil dieses abwechslungsreichen Konzerts. Dabei überzeugte sie mit stimmlichen Qualitäten wie lang-anhaltenden hohen Töne im Piano und dunklem Timbre in den tieferen Registern. Die Besucher, die nicht nur aus dem Gemeindegebiet, sondern auch aus Laufen, Freilassing und Ainring gekommen waren, zeigten sich von Sängerin und Pianistin begeistert. Viele äußerten den Wunsch nach mehr Darbietungen dieser Art.

– red



Es wurde auch gemeinsam gesungen: (von links) Gerda Guttenberg-Bastian (Klavier), Daniella Rieger-Böhm (Gesang) und Helmut Rieger (Klarinette) mit einem Teil des Publikums.

– Foto: Kulturkreis